

Ehemaliger Steinbruch SE von Ebenwies

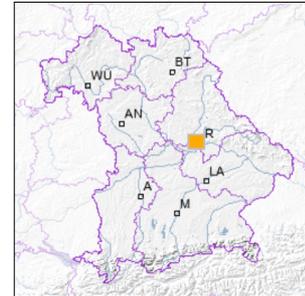


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 375G001



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 718.885

Nordwert: 5.436.583

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.043217° N

Längengrad: 11.995360° E

Objekt-ID: 6937GT000003

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 24.06.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Pettendorf
Landkreis/Stadt:	Regensburg
Topographische Karte (TK25):	6937 Laaber
Geländehöhe:	400 m NN
Größe (Länge x Breite)	80 x 10 m
Fläche:	800 m ²
Geologische Raumeinheit:	Mittlere Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Der helle Kalkstein (Riffschuttkalke des Oberen Kimmeridge) des ehemaligen Steinbruchs Ebenwies lieferte das Baumaterial für die Walhalla. Die Bruchwände zeigen großflächig Bohrlöcher und Spuren der Seilsägearbeiten, mit denen die Kalksteinblöcke von der Wand gelöst wurden. Romantisch überwachsene Ruinen der früheren Werksgebäude sind noch erhalten.

Im Mittel-Kimmeridge von Ebenwies begann die erste größere Plattenkalk-Entwicklung, deren bekannteste Vertreter die jüngeren Plattenkalke von Solnhofen (Unter-Tithon) sind. Insgesamt gab es rund 30 Steinbrüche, in welchen diese Massenkalk abgebaut wurden.

Das ehemalige Abbaugelände Ebenwies ist mittlerweile ein ausgewiesenes Biotop und liegt in einem Landschaftsschutz- und Natura 2000-Gebiet sowie im FFH-Gebiet "Flanken des Naabdurchbruchtales zwischen Kallmünz und Mariaort".

Von den hohen Bruchwänden fernbleiben!

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Steinbruch/Grube
2	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Treuchtlinger Marmor (Malm Delta)	Kimmeridgium
2	Malm Epsilon, Schichtkalk	Kimmeridgium
3	Obere Mergelkalke (Malm Gamma)	Kimmeridgium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Dolomitstein
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Meyer & Schmidt-Kaler (1983): Erdgeschichte sichtbar gemacht - Ein geologischer Führer
2	Weinig (1984): Massenkalk der Korallenriffe ...; in: Geologica Bavarica 86

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1

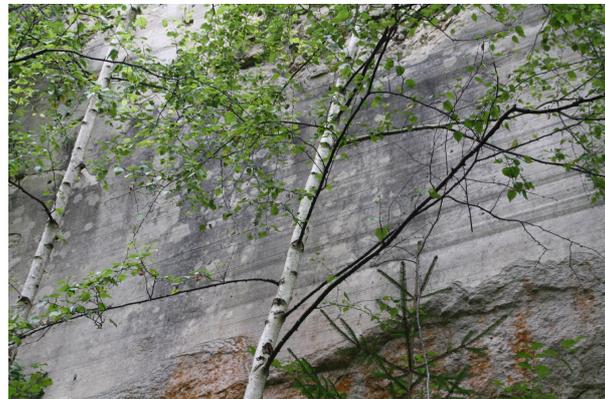


Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung